

| <b>Modulnummer</b>                       | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent</b> |
|--|--|--|
| A - AD 510                               | Konstruktiver Entwurf  | Herr Prof. A. Schulz<br>ansgar.schulz@tu-dresden.de          |
| <b>Qualifikationsziele</b>               | <p>Die Studierenden verstehen, dass Entwerfen und Konstruieren auf einander aufbaut, vom großen Ganzen zum kleinen Detail. Sie wissen, dass ähnlich dem architektonischen Raum auch der Konstruktionsraum bei der Entstehung von Architektur schrittweise gefüllt wird, in einem langen, sich erst gedanklich, dann später mittels Arbeitsanweisungen auf der Baustelle vollziehenden Prozess. Die Studierenden können eine Abhängigkeit zwischen der Verdichtung des Konstruktionsraumes und dem schrittweisen Lösen der architektonischen Probleme in aufeinanderfolgenden Maßstäben herstellen. Sie sind in der Lage, den Konstruktionsraum mit zunehmender Konkretisierung des Bauwerks zu verdichten und dabei die Zusammenhänge zwischen Struktur und Material auf der einen Seite und Form, Gestalt und Raum auf der anderen Seite zu erkennen. Die Studierenden erkennen auch, dass es einer übergreifenden architektonischen Idee als Anlass und Rahmen bedarf, damit sich in diesem komplexen Prozess das Konstruieren nicht verselbständigt. Sie sind in der Lage, sich zu vergegenwärtigen, zu welchem Zweck man was konstruiert, damit die Konstruktion der Diener der Idee bleibt.</p> |  |
| <b>Inhalte</b>                           | <p>Inhalt des Moduls ist eine funktional überschaubare Entwurfsaufgabe als exemplarisches Beispiel. Aus der Entwurfsaufgabe wird ein Entwurfsprojekt mit einer architektonischen Idee entwickelt bzw. eine abstrakte, aus der Analyse von Ort und Aufgabe entwickelte Vorstellung, wie Bedürfnisse von Menschen an ein konkretes Gebäude erfüllt werden können. Das aus der Entwurfsaufgabe entwickelte Entwurfsprojekt beinhaltet u.a. die Idee als Anlass für die Konstruktion eines Gebäudes, die Überführung der Idee in gebaute Realität, das Konstruieren als Nahtstelle von Entwerfen und Bauen sowie das Konstruieren als Übersetzung der Planung in ein Konzept für die Umsetzung.</p>  |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>              | <p>2 SWS Entwurfskurs<br/>1 SWS Konsultation<br/>1 SWS Exkursion<br/>Selbststudium</p>   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | <p>Es werden die in den Modulen Grundlagen der Baukonstruktion, Entwerfen und Konstruieren und CAD, Tragkonstruktionen und Tragwerksentwurf, Einführung in die Bauklimatik, Entwurf Gebäudelehre sowie Fertigkeiten im Architekturmodellbau zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Weiterhin werden die aus der Lektüre der folgenden Monographie zu gewinnenden Kenntnisse erwartet:<br/>SCHULZ, Ansgar; SCHULZ, Benedikt (2015): Perfect Scale. Architektonisches Entwerfen und Konstruieren. München: DETAIL-Institut für internationale Architektur-Dokumentation.</p>  |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Diplomstudiengang Architektur. Es schafft die Voraussetzungen für das Pflichtmodul Praxis im Architekturbüro sowie für die Wahlpflichtmodule Vertiefungsentwurf Hochbau, Entwerfen und Konstruieren Ausgewählte Kapitel, Entwerfen und Konstruieren Ausgewählte Konstruktionen, Architektur und Tragwerk, Bauausführung und Bauüberwachung, Baulicher Brandschutz, Building Information Modelling, Instandsetzung und Ertüchtigung historischer Bauwerke sowie Mobilität und Kulturelle Vielfalt. |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Entwurfsprojekt im Umfang von 210 Stunden.   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird in jedem Semester angeboten.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst ein Semester.   |